

Verlegeempfehlung für TOUCAN-T WoVen Webwaren

Diese Verlegeempfehlung ist gültig für die Verlegung von TOUCAN-T Webware (Bahnenware).

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung werden diesbezügliche vorhergegangene Versionen der Verlegeempfehlung ungültig.

Verlegeempfehlungen für die Qualitäten TOUCAN-T Bahnenware mit synthetischem Doppelrücken, Felt, Ray-X, für SL-Teppichfliesen sowie für Teppichboden mit Uni-Back Rückenausführung (Bahnenware und Fliesen) finden Sie im Internet unter:

www.toucan-t.org/index.php/verlegeempfehlung.html

1. Allgemeine Hinweise

Maßgebend für die Durchführung von Bodenbelag-Verlegemaßnahmen sind die fachlichen Regeln DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ einschließlich der diesbezüglichen Erläuterungen in der jeweiligen neuesten Auflage. Ferner sind die neuesten Merkblätter, DIN-Schriften und Richtlinien zu beachten.

Insbesondere weisen wir hin auf die Merkblätter „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen; Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster; beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V. und die Merkblätter, erstellt von der Technischen Kommission Bauklebstoffe (TKB) im Industrieverband Klebstoffe e.V. Düsseldorf.

Die vorliegende Empfehlung ist eine Ergänzung aus produktspezifischer Sicht und nach bestem Wissen aufgrund von Erfahrungen und Versuchen zusammengestellt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit kann im Einzelfall keine Gewähr übernommen werden. Im Zweifelsfall sind eigene Klebstoffversuche durchzuführen.

Unsere Empfehlungen entsprechen dem neusten Stand der Verlegetechnik, soweit er uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Einen Einfluss auf sachgemäße Verarbeitung haben wir nicht, deshalb kann für das Verarbeitungsergebnis keine Gewähr übernommen werden.

Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller und Lieferanten von Vorstrichmaterialien, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Klebstoffen usw. sind immer maßgebend, auch wenn unsere entsprechenden Hinweise im Einzelfall anders lauten.

2. Prüfung des Unterbodens

Zur Aufgabe des Auftragnehmers gehört die Prüfung und Vorbereitung des Unterbodens. Maßgebend sind die Bedingungen der VOB, Teil C, DIN 18365.

Bedenken sind geltend zu machen bei:

- größere Winkel- und Ebenheitsabweichungen des Untergrundes als nach DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau - Bauwerke" zulässig
- Rissen im Untergrund
- nicht genügend trockenem Untergrund nach DIN 18560 (alle Teile) "Estriche im Bauwesen"
- nicht genügend fester, zu poröser und zu rauer Oberfläche des Untergrundes
- verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z.B. Öl, Wachs, Lacke, Farbreste
- unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Flächen und Bauteile
- ungeeigneter Temperatur der Untergrundes

- ungeeignetem Raumklima
- fehlendem Aufheizprotokoll
- fehlendem Überstand des Randdämmstreifens
- fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen

3. Vorbehandlung des Unterbodens

Die Unterböden müssen den Prüfkriterien der DIN 18365 entsprechen, sowie sauber, dauertrocken, rissfrei, trennmittelfrei, zug- und druckfest sein. Darüber hinaus sind von zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme mit geeigneten Maschinen zu beseitigen. Analog dazu ist bei Calciumsulfat- bzw. Calciumsulfatfließestrichen zu verfahren, wobei gem. dem BEB-Merkblatt die Estrichoberfläche zu bürsten, anzuschleifen und abzusaugen ist. Die jeweiligen sach- und fachgerecht aufbereiteten Untergründe sind mit geeigneten Vorstrichen/Grundierungen vorzubehandeln und anschließend mit geeigneter Spachtelmasse mindestens 2 mm dick zu spachteln. Bei der Vorbereitung ist insbesondere auf die Qualitätsanforderungen an die Ebenheit von Untergründen gem. technischem Hinweisblatt 02 des BEB zu achten.

4. Prüfung des Teppichbodens

Der zu verlegende TOUCAN-T Teppichboden ist vor dem Zuschnitt auf Farbgleichheit, Musterübereinstimmung und evtl. Fehler zu überprüfen. Die Prüfung ist gem. VOB/C § 13, DIN 18365 ATV verbindlich vorgeschrieben. Unvermeidbare produktionsbedingte Abweichungen sind zu tolerieren. Für die Bewertung des Farbausfalls ist ein Graumaßstab gem. DIN EN 20 105-A02 zu verwenden. Die Toleranzen für Musterverzüge (textile Bodenbeläge) bei Anlieferung sind in DIN CEN/TS 14 159 definiert. Wir weisen darauf hin, dass nach Zuschnitt der Ware keine Ansprüche mehr geltend gemacht werden können.

5. Verlegerichtung und Zuschnitt

Die Teppichbahnen werden in der Regel in Richtung auf die Hauptfensterfront verlegt. Es bleibt jedoch dem Auftragnehmer überlassen, die Verlegerichtung entsprechend der Warenbreite des Teppichbodens und des geringsten Verschnittes selbst zu bestimmen, wenn in der Leistungsbeschreibung keine abweichende Regelung getroffen wurde.

Grundsätzlich müssen jedoch die Teppichbodenbahnen in gleicher Musterungs- und Florrichtung in einem Raum verlegt werden. Bahnen mit Rapport sind mustergleich zu verlegen.

Die Werkskanten der Teppichbahnen sind grundsätzlich zu schneiden. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Breitenrapport gemusterter Waren nicht beschädigt wird.

Zur Vermeidung von Farbunterschieden bei der Verarbeitung mehrerer Bahnen in einem Raum sind die Bahnen in der gleichen Reihenfolge, wie sie von der Rolle geschnitten werden, nebeneinander zu legen. Bei Längsteilung von Bahnen dürfen immer nur Außenkanten an Außenkanten (abzüglich des erforderlichen Nahtschnitts) aneinander gelegt werden. Werden Rest- und/oder Mittelstreifen (Teilbahnen) aneinander gelegt, können Farbunterschiede auftreten. Bei der Verlegung mehrerer Rollen / Stücke in einem Objekt oder einem Raum ist der Produktionsreihenfolge der einzelnen Stücke Folge zu leisten (ggf. Hinweise auf den Lieferpapieren beachten).

Nahtschnitt Webwaren

Die Teppichbahnen werden mit einer Überlappung von ca. 3 cm ausgelegt. Die 1. Bahn wird bis ungefähr 50 cm vor der Naht verklebt. Anschließend wird die Naht mit einem scharfen, geraden Trapezmesser an einer Stahlschiene im Doppelschnitt hergestellt. Die beiden Nahtkanten passen jetzt perfekt zusammen und können verklebt werden. Danach wird die 2. Bahn verklebt und alles mit einer Walze angerollt.

6. Verlegung

Um alle ausgewiesenen Eigenschaften zu erfüllen, muss der Teppichboden vollflächig mit lösungsmittelfreiem Dispersionsklebstoff verklebt werden. Hier sollte aufgrund von ökologischen Aspekten darauf geachtet werden, Klebstoffe der Gruppe EC 1 Plus (GEV-Emicode sehr emissionsarm) zu verwenden. In der Regel erfolgt der Klebstoffauftrag mittels TKB B1 Zahnung. Abweichende Vorschriften bezüglich der Spachtelzahnung und Auftragsmenge der Klebstoffhersteller sind zu beachten.

Die Verlegung von Bodenbelägen erfolgt gem. VOB, Teil C, DIN 18365 grundsätzlich ohne Unterlagen. Sollte der Systemaufbau den Einbau einer Unterlage erforderlich machen, sind Ausnahmen möglich. Unterlagen müssen für den jeweiligen Bodenbelag geeignet sein.

Wichtiger Hinweis:

Bei Verlegung von Bodenbelägen auf einer Unterlage verliert die ausgewiesene Brandklassifizierung ihre Gültigkeit.

Der Bodenbelag ist vor Verarbeitung unbedingt an das Raumklima anzupassen. Dazu sollte er mind. 24 Stunden vor der Verarbeitung im Raum ausgelegt werden. Während der Verlegung sollte die relative Luftfeuchte des Raums bei 40 – 65 % liegen, keinesfalls aber höher als 75 % sein. Die zum Einsatz kommenden Materialien (Belag und Klebstoff) müssen bei der Verarbeitung mindestens 18°C aufweisen. Die Bodentemperatur muss mindestens 15°C betragen.

Rapportgemusterte Ware ist nur unter Verwendung entsprechender Spanngeräte möglich. Teppichböden sind flexible Flächengebilde, die wegen ihrer besonderen Beschaffenheit Verzüge aufweisen können. Es ist Aufgabe des Verlegers, die Verzüge durch Einsatz entsprechender Werkzeuge (Doppelkopfspanner, etc.) so auszuspannen, dass die Muster übereinstimmen. Gewisse Abweichungen sind gemäß den Normen nicht gänzlich vermeidbar und zu tolerieren. Welche Abweichungen im Anlieferungszustand bzw. nach der Verlegung zulässig sind, wird in den Erläuterungen der VOB, Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten Abschnitt 3.4.8 aufgeführt.

Bei rapportgemusterten Artikeln, für die ein Ausspannen von Verzügen notwendig werden kann, empfiehlt sich die Verwendung von hoch scherfesten Klebstoffen. Die durch den Einsatz von Doppelkopf- und/oder Hebelspannern auf den Belag übertragenen Spannungen werden auf diese Weise sicher und dauerhaft aufgenommen. **Für die Verlegung von Webwaren empfehlen wir ausdrücklich die Verwendung hoch schersfester Klebstoffe** (z.B. Mapei Ultrabond Eco 195, Uzin UZ 88, Wulff Multicoll).

Bei kleingemusterten Waren können durch das Aufeinandertreffen gleicher Farbmuster im Nahtbereich Reißverschlussseffekte auftreten. Diese sind selbst durch beste fachgerechte Ausführung nicht vermeidbar. Hierbei handelt es sich um eine warentypische Eigenschaft gemäß VOB Teil C, DIN 18365, Abschnitt 3.4.8. Derartige Rapportverschiebungen im Nahtbereich gelten als Stand der Technik und müssen deshalb vom Auftraggeber toleriert werden.

Eine Raumeinheit endet grundsätzlich an den Türen. Kopfnähte sind nur bei Bahnlängen über 5,00 m zulässig, wobei eine Ansatzlänge von 1,00 m nicht unterschritten werden darf. Es ist nicht zulässig, laufend Kopfnähte im Abstand von über 5,00 m hintereinander zu verlegen. Eine Stückelung von Bodenbelagsbahnen ist nicht zulässig.

Bei Schräganschnitten und Aussparungen z. B. an Revisionsöffnungen etc. sollten die Warenkanten durch entsprechende Abdeckschienen geschützt werden. Bei Schlingenwaren sind die Warenkanten bei derartigen Anschnitten in jedem Fall mit Schnitkantenverfestiger gegen Ausfransen zu sichern.

7. Teppichboden auf Fußbodenheizung

Sämtliche Toucan-T Teppichböden sind in ihrer Konstruktion so gewählt, dass in allen Fällen der Einsatz auf Fußbodenheizung gewährleistet ist.

Toucan-T Carpet Manufacture GmbH, Krefeld
Rev. 04 / Stand: 20. Juli 2018

**Für weitere Fragen erreichen Sie die Toucan-T Carpet Manufacture GmbH
unter Rufnummer: +49 / (0) 21 51 / 84 19 0**

Klebstoffempfehlungen / Verlegewerkzeuge / Zubehör

<u>Hersteller</u>	<u>Klebstoffbezeichnung</u>
Kiesel Bauchemie GmbH & Co. KG Wolf-Hirth-Str. 2, D-73730 Esslingen Fon: +49 (0) 711 / 93134-0 http://www.kiesel.com	Okatmos EN 30
Mapei GmbH Anwendungstechnisches Büro Friedrich-Ebert-Str. 140, D-46236 Bottrop Fon: +49 (0) 2041 / 77208-0 http://www.mapei.de	Ultrabond Eco 195, Ultrabond Eco 170, Ultrabond Eco V4 SP Ultrabond Eco V4 SP Conductive (leitfähig)
UZIN Utz AG Dieselstr. 3, D-89079 Ulm Fon: +49 (0) 731 / 4097-0 http://www.uzin-utz.com	Uzin UZ 90
Wulff GmbH & Co. KG Wersener Str. 3, D-49504 Lotte Fon: +49 (0) 5404 / 881-0 http://www.wulff-gmbh.de	Multi-Coll, Opti-Coll, LinoTex, Supra-Tex
Luis Vogl Verspanntechnik Roberts Deutschland Landsberger Str. 336, D-80687 München Fon: +49 (0) 89 / 462 006 55 http://www.verspanntechnik-vogl.de	Lieferant für Nagelleisten, Konfektionsband, Konfektionsgeräte und Teppichverlegewerkzeuge
WiBB Berlin Witte Bodenlegerbedarf GmbH Charlottenstraße 57, D-13156 Berlin Fon: +49 (0) 30 / 474 97 43 http://www.wibb-witte.de	Verlegewerkzeuge und Zubehör

Toucan-T Carpet Manufacture GmbH, Krefeld
Rev. 04 / Stand: 20. Juli 2018